

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von Gezubuso Projects,

Ende Juni war ich zwei Wochen bei Gezubuso in Pietermaritzburg. Ich habe viel Zeit mit dem Team vor Ort verbracht, die Kinder fast jeden Tag gesehen und mich mit anderen Organisationen und Behörden in Südafrika ausgetauscht. Mein Eindruck nach diesen zwei Wochen: Die Grundlagen stimmen nach wie vor. Zugleich liegen wichtige Aufgaben vor uns, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

Ein engagiertes Team für die Kinder

Die wichtigste Nachricht zuerst: Die Kinder sind gut aufgehoben. Ich habe ein Team erlebt, das Verantwortung übernimmt und den Kindern mit großer Verlässlichkeit und Empathie begegnet. Auffallend war, wie übereinstimmend alle von sich als Team sprechen, die Pflegemütter, die Sozialarbeiterin und Chipo, unsere Managerin. Das deckt sich mit meinen Beobachtungen: gemeinsame Abendessen mit allen Kindern und Müttern, danach übernehmen die Kinder den Abwasch. Seit Februar und April sind zwei neue Pflegemütter dabei, beide haben sich gut eingefügt.



Besonders bewegt hat mich, wie sehr die Kinder persönliche Aufmerksamkeit suchen und genießen. Ein kurzer Moment des Zuhörens, ein gemeinsames Lachen oder eine kleine Ermutigung bedeuten viel.

Hausaufgaben und Schule

Bildung und schulische Förderung sind entscheidend, gerade in einem Land, in dem rund 70 % der jungen Menschen ohne Arbeit sind. Bei den Hausaufgaben brauchen unsere Kinder Unterstützung, die die Pflegemütter fachlich nicht immer leisten können, umso wichtiger ist gute Hilfe am Nachmittag. Der bestehende Homework Club wird neu organisiert: ein größerer Raum, getrennt von den Vorschulkindern, und gezielte Förderung durch 1-2 ausgebildete Fachkräfte. Einig sind wir uns darin, dass unsere Kinder auf englischsprachigen Schulen bleiben. Gutes Englisch eröffnet mehr Chancen.

Eine überraschende Verbindung nach Ottobeuren

An einem Sonntag waren wir mit den Kindern im Gottesdienst der anglikanischen Kathedrale in Pietermaritzburg. Sowohl die Abtei Ottobeuren als auch diese Kathedrale gehören zur Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry (Community of the Cross of Nails, CCN), einem weltweiten Friedensprojekt aus der Nachkriegszeit. Die Überraschung und Freude war sehr groß, dass beide Einrichtungen nicht nur über die CCN, sondern auch über Gezubuso miteinander verbunden sind. Die Kathedrale unterstützt Gezubuso bereits seit Jahren.



Von meiner Reise nehme ich auch die Erkenntnis mit: Der rote Faden unserer Arbeit ist die Begleitung junger Menschen auf ihrem ganzen Lebensweg, von einem sicheren Zuhause über gute Bildung bis hin zum erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Manches davon machen wir schon gut. Manches müssen wir besser machen. Und einiges fangen wir gerade erst an.

Seit Ende August ohne Fahrzeug

Ende August wurde unser Fahrzeug von der Polizei endgültig aus dem Verkehr gezogen. Damit ist ein Problem eskaliert, das sich schon während meines Besuchs abgezeichnet hatte: Der Wagen war zu klein und so unzuverlässig, dass wir unsere über 20 Kinder damit nicht mehr sicher zur Schule bringen konnten. Seit Monaten stellt Chipo, unsere Managerin in Südafrika, ihren privaten Pkw zur Verfügung. Wir sind ihr sehr dankbar, aber auf Dauer kann das keine Lösung sein.



Wir suchen deshalb einen soliden Gebrauchtwagen und benötigen dafür rund **18.000 Euro**. Es geht um mehr als Mobilität: um den täglichen Schulweg, um Arzttermine, um Behördengänge, um Sicherheit. Öffentliche Alternativen gibt es in Pietermaritzburg nicht.

Deshalb meine Bitte: Unterstützen Sie die Fahrzeugkampagne.

Spendenkonto: IBAN DE28 8309 4495 0003 6391 34 bei der EthikBank
Empfänger „Gezubuso Projects e.V.“, Verwendungszweck „Fahrzeug“

Bis 300 Euro genügt für das Finanzamt der Kontoauszug. Für höhere Beträge stellen wir eine Zuwendungsbestätigung aus. Bitte geben Sie dafür Ihre Anschrift im Verwendungszweck an oder senden Sie sie an info@gezubuso.com.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung.

In Deutschland wie in Südafrika wissen wir, dass diese Arbeit ohne Sie nicht möglich wäre.

Herzliche Grüße

Rudolf Köhne-Volland